



Abonnementspreis vierteljährlich mit „Illustriertem Sonntagsblatt“ bei den Austrägern 1,40 Mt., in den Ausgabestellen 1,20 Mt., beim Postbezug 1,50 Mt., mit Landbriefträger-Bestellgeld 1,95 Mt. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pf. berechnet. Redaction und Expedition: Altenburger Schulplatz 5. Verantwortlicher Redacteur: Gustav Lotsfeldt in Merseburg. Sprechstunde: 1-2 Uhr Mittags.

Infections-Gebühr für die 4 gepostete Copieen oder deren Raum 13/4 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Compilierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inlandtariffs 30 Pf., Belagen nach Uebereinkunft. Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

# Merseburger Kreisblatt.

Anzeigen - Annahme für die Tagesnummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

### Ausgabestellen des Kreisblatts befinden sich bei:

Herrn **A. B. Sauerbrey**, Materialwaaren-Geschäft, Oberburgstraße 7,  
Wittwe **H. Scharre**, Materialwaaren-Geschäft, Neumarkt 77,  
Herrn **K. Herfurth**, Materialwaaren-Geschäft, Breitestraße 1,  
Herrn **O. Classe**, Materialwaaren-Geschäft, Schmalestraße 26,

Wittwe **Selma Meyer**, Materialwaaren-Geschäft, Oberbreitstraße 10,  
Herrn **Bernhard Fritsch**, Materialwaaren-Geschäft, Gotthardstraße 19,  
Herrn **Karl Hennike**, Materialwaaren-Geschäft, Bahnhofstraße 1,  
Herrn **O. Teichmann**, Materialwaaren-Geschäft, Unteraltersburg 48

und in der Expedition, Altenburger Schulplatz 5.

Die Ausgabe des Kreisblattes erfolgt in den Ausgabestellen von Nachmittags 4 Uhr ab.

Die Ausgabestellen nehmen jederzeit Abonnements auf das „Merseburger Kreisblatt“ an.

### Inseratannahmestellen des Kreisblatts befinden sich bei:

Herrn **Gustav Lots Nachfolger**, Burgstraße 4,

Herrn **K. Brendel** (Kirma Gebrüder Schwarz), Gotthardstraße 45

und in der Expedition, Altenburger Schulplatz 5.

Außerdem nehmen sämmtliche am Plage befindliche Annoncen-Bureaus Inseratenaufträge entgegen.

### Control-Verfammlungen im Landwehrbezirk Weißenfels.

Zu den diesjährigen Herbst-Control-Verfammlungen werden, und zwar nur auf diesem Wege, beordert:

1. sämmtliche Reservisten und Marine-Reservisten,
2. von der Landwehr und Seewehr 1 Aufgebots diejenigen Mannschaften des Jahrgangs 1880 welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1880 in den Dienst getreten sind, die bei der Kavallerie als vierjährig freiwillig in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1882 in den Dienst getretenen Mannschaften, welche vier Jahre aktiv gedient haben oder in ihrem vierten Dienstjahre zur Disposition des Truppentheils beurlaubt sind,
3. die auf Reklamation oder als unbrauchbar zur Disposition der Ersatz- behebden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften und
4. die temporäre und dauernd anerkannten Halbinvaliden der unter 1 und 2 aufgeführten Altersklassen.

Dieselben haben sich aus den bezüglich Ortschaften

#### im Kreise Merseburg

- den 7. November d. Js. Vormittags 10 Uhr in Schützau, auf dem Marktplatz,
- den 7. November d. Js. Nachmittags 2 Uhr in Böfchen, am Riech'schen Gasthofe,
- den 8. November d. Js. Vormittags 10 Uhr in Köpshau, am Gasthofe,
- den 8. November d. Js. Nachmittags 2 Uhr in Kleingebuda, am Gasthofe,
- den 9. November d. Js. Vormittags 9 Uhr in Kägen, im Gasthofe zum roten Löwen,
- den 9. November d. Js. Mittags 12 Uhr in Großdröschau, am Denkmale,
- den 7. November d. Js. Vormittags 9 Uhr in Beusch, am Gasthofe,
- den 7. November d. Js. Mittags 12 Uhr in Oberkowitz, am Gasthofe,
- den 7. November d. Js. Nachmittags 3 Uhr in Sauchstädt, im Gasthofe zum Stern,
- den 8. November d. Js. Vormittags 9 Uhr in Schützau, am Rathshaus,
- den 8. November d. Js. Nachmittags 3 Uhr in Frankleben, am Gasthofe,
- den 9. November d. Js. Vormittags 10 Uhr in Merseburg, am Thälinger Hof bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen unziehbar zu stellen. Die Militärpässe und Führungs- atteste sind mit zur Stelle zu bringen.

Weißenfels, den 11. October 1892.

#### Königliches Bezirks-Kommando. Schneider.

Die Ortsvorsteher weise ich an, die Control-Verfammlungen in den Gemeinde-Verfammlungen oder auf sonst geeignete Weise zur Kenntniss der Mannschaften zu bringen.

Merseburg, den 14. October 1892.

Der Königliche Landrath. Weidlich.

Unter Aufhebung der im Amtsblatt veröffentlichten Bekanntmachungen vom 8 April, 12. Mai, 14. August, 5. November 1884 (Amtsblatt S. 156, 200, 321 und 427), vom 18. und 19. Juli 1888 (Amtsblatt S. 260 f. und 272), sowie vom 18. Januar und 11. October 1890 (Amtsblatt S. 22 und 283) hat der Königliche Herr Regierungs-Präsident durch Verfügung vom 5. October cr. auf Grund des § 6 Absatz 3 des Reichsgesetzes, betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen vom 5. Mai 1886, des § 22 des Gesetzes, betreffend die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juni 1889 und des § 8 des Gesetzes, betreffend die Berufsgenossenschaft der Arbeiter vom 15. Juni 1883 in der Fassung der Novelle vom 10. April 1892 den durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienst der in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen sowie den ortsüblichen Tageslohn gewöhnlicher Tagelöhner für den Kreis Merseburg wie folgt festgelegt:

Kreis	Durchschnittlicher Jahresarbeitsverdienst				Ortsüblicher Tagelohn			
	ermessener (über 16 Jahre)		jugendlicher (unter 16 Jahre)		ermessener (über 16 Jahre)		jugendlicher (unter 16 Jahre)	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Merseburg.	Arbeiter							
a. Stadt Merseburg	510	300	240	240	1,80	1,10	0,85	0,80
b. alle übrigen Ortschaften	450	270	240	240	1,50	1,00	1,00	0,80

Die hiernach festgestellten Sätze müssen vom 1. Januar 1893 ab angewendet werden. Die Sätze des ortsüblichen Tagelohns bilden von diesem Zeitpunkte ab den Maßstab, nach welchem bei der Gemeindefrankenversicherung (§ 4 des Gesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883 in der Fassung der Novelle vom 10. April 1892) das Krankengeld (§ 6 a. a. D.) und die Versicherungsbeiträge (§ 9 a. a. D.) und bei den eingeschriebenen und

Sierzu: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

sonstigen Hilfsklassen ohne Beitrittszwang (§ 75 a. a. D.), wenn deren Mitglieder von der Gemeindefrankenversicherung und von der Verpflichtung einer nach Maßgabe der Vorschriften des Gesetzes errichteten Krankenkasse mit Ausnahme der Knappschaftskassen befreit sein sollen, das Krankengeld den in den betreffenden Gemeinden beschäftigten Personen zu gewähren ist. Merseburg, den 21. October 1892. Der Königliche Landrath. Weidlich.

### Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf der Feldmark der Stadt Merseburg soll auf den sechsjährigen Zeitraum vom 1. Juni 1893 bis Ende Mai 1899 öffentlich verpachtet werden. Wir haben hierzu Termin auf

**Donstag, den 8. November cr., Vormittags 11 Uhr,** im unteren Rathhaussaale anberaunt. Die Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können aber auch schon vorher im Communalbureau eingesehen werden. Merseburg, den 21. October 1892. Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Handel mit Milch, und zwar sowohl der stehende als auch der durch Feilbieten auf öffentlichen Wegen, Straßen, Plätzen oder anderen öffentlichen Orten oder von Haus zu Haus, ist von jetzt an, an allen Sonn- und Festtagen Vormittags von 6 bis 9 und Nachmittags von 6 bis 8 Uhr, der stehende Milchhandel außerdem noch des Vormittags von 11 bis 12 Uhr an dem ersten Weihnachts-, Ostern- und Pfingsttage und an allen übrigen Sonn- und Festtagen von Vormittag 11 bis Nachmittags 2 Uhr freigegeben. Merseburg, den 28. October 1892.

### Die Polizei-Verwaltung.

Merseburg, den 29. October 1892. Politische Wochenchau. WC. Das lange gehütete Geheimniß, dessen Enthüllung seit Wochen und Monaten in Spannung erwartet worden ist, ist nun bekannt: Die Militär-Vorlage, welche gegenwärtig in den Ausschüssen des Bundesrathes des Deutschen Reiches zur Berathung steht und erst nach ihrer Genehmigung durch beide Reichsparlamente weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden sollte, ist nunmehr durch eine Indiscretion veröffentlicht. In dem Falle ist es ja belanglos, ob die Veröffentlichung etwas früher oder später erfolgte; es wäre aber doch gut, wenn wichtige Reichs-Dokumente, die vollständig oder bis zu einem gewissen Momente geheim gehalten werden sollen, auch wirklich in Zukunft geheim halten werden. Solche Publikationen können unter Umständen eine recht peinliche Wirkung haben, die vielleicht nicht beabsichtigt ist, aber doch eintritt. Was nun den Inhalt der neuen Militärvorlage an betrifft, die unsere Heeresorganisation auf wesentlich andere Fundamente stellen will, um den militärischen Leistungen Frankreichs und Russlands gleichzukommen, so fordert sie, unter Genüherung der zweijährigen Dienstzeit für die Fußtruppen, eine Armeeverkürzung für den Friedensstand um rund 86000 Mann, eine Pensenung, deren jährliche Kosten etwa 64 Mill. Mark betragen werden. Die Schwierigkeiten dieser Vorlage im Reichstage zur Genehmigung zu bringen, werden nirgends verkannt, und es wird deshalb mit um so größerer Erwartung den Erläuterungen entgegengegangen, welche der Reichsminister Graf Caprivi im Reichstage geben wird. Thatsache ist jedenfalls, daß eine so gewaltige Militär-Vorlage seit dem Bestehen des Deutschen Reiches das Reichsparlament noch nicht beschäftigt hat, und mit berechtigter Theilnahme muß man der Entschloßung der Frage entgegengehen. Wir dem Zusammentritt des Reichstages verbleibt es bei dem 22. Nov.

während am 9. November der Landtag der preussischen Monarchie seine Arbeiten wieder aufnimmt. Nachdem es eine Zeit lang hieß, Ministerpräsident Graf Caprivi werde die preussische Landesvertretung eröffnen, heißt es nun doch wieder, daß der Kaiser diesen heiligen Akt in Person vornehmen wird. Finanzminister Riquelme, der für die Erlangung des Abgeordnetenhauses die Hauptperson sein wird, ist von seiner Erkrankung so ziemlich wiederhergestellt. Seine Sorgen hat der Minister, denn der Stand der preussischen Finanzen ist in Folge eines sehr starken Rückgangs bei den Einnahmeverbindungen wirklich kein erfreulicher. Am Kaiserhofe ist im Beisein zahlreicher Fürstlichkeiten der Geburtstag der Kaiserin Auguste Victoria und die Taufe der jüngst geborenen Kaiserin-Kindin festlich begangen. Für über vierhundert weibliche Berufstätige wurde an diesem Tage ein Kaiserlicher Armeestrick publiziert. Unser Kaiser entsprechend in dieser Woche mehreren Jagd-entladungen und wird am 31. October mit zahlreichen Fürsten und Herren der Einweihung der Lutherkirche in Wittenberg bewohnen, die sich zu einem außerordentlich großartigen Feste zu gestalten verspricht. Es wird für diesen Festtag eine besondere Kundgebung erwartet. Unsere deutsche Politik wurde selbstverständlich fast ausschließlich durch die Veröffentlichung der Militärvorlage in Anspruch genommen; es war auch nur recht wenig vorhanden, was im Stande gewesen wäre, weiteren Kreisen Interesse einzufloßen. Mit Verdringung wird das allmähliche, aber stetige Verschwinden der Cholera beobachtet, wiewohl im Osten noch strenge Wacht gegen neue Wiedereinschleppung, aus Rußland gehalten werden muß. In Russisch-Polen tritt die Epidemie trotz der so sehr gesunkenen Temperatur noch recht heftig auf, und die zahlreichen russischen Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, bedeuten keine so unterschätzende Gefahr. Der Stadt Hamburg hat die Epidemie rund





und der Schloßkirche darstellen. Die Einmünderfolge und Bedeutung der einzelnen Gruppen ist folgende: Der Festzug beginnt mit dem Ende des 12. Jahrhunderts und jetzt in Gruppe 1 (Wort) zuerst wieder befestigt, und zwar mit württembergischen Colonien, die mit ihren Wagen in Gruppe 2 dahergesogen kommen. Gruppe 3 vertritt Albrecht II. der 1293 dem Ort die Stadterhebung verlieh. Hier wird der erste der fünf großen Brunnhöfen, von 4 Pferden gezogen, mitgeführt. Ganz besonders Aufsehen wird die 4. Gruppe erregen, die den Gründer der ältesten Schloßcapelle, Rudolph I., den ersten sächsischen Kurfürsten, umgeben von sächsischen Edlen, vorüberführt. Sämtliche hierin vorkommenden Gestalten werden durch Mitglieder aller sächsischer Adelsgeschlechter zu Pferde in alten Ritterrüstungen mit ihren Fahnen und Farben vorgeführt werden; und zwar sind vertreten die Familien: v. Alvensleben, v. d. Hübner, v. Hohenhausen, Eller v. Gersheim, von Jagen, v. Bodenhausen, v. Krosigk, v. Weisiger, von Degen, v. Schlieben, v. Trotha, v. Weiching, von Wuttenau, v. Gradenitz. Gruppe 5 enthält in 11 Abtheilungen die Jünte, die im 14. und 15. Jahrhundert ihre Herrschaft erlebten. Die 6. Gruppe zeigt Bürger, die aus dem Kampf gegen die Welfen heimkehrten, und die 7. Gruppe den Auszug der Schützenbrüderschaft nach der Vogelweide mit einem höflich aufgeputzten Wagen. Die drei letztgenannten Gruppen sollen das sächsische Leben im 15. Jahrhundert charakterisieren. Gruppe 8, um die Wende des 15. und 16. Jahrhunderts spielend, trägt in ihrer Mitte das Wappen der neugegründeten Schloßkirche, ihr folgt in Gruppe 9 Kurfürst Friedrich der Weise mit großem Gefolge. Gruppe 10, die Gründung der Universität darstellend, führt den zweiten Brunnhöfen mit sich, ein gemalteter Bau von 9 Meter Länge und 6 Meter Höhe. Nach die nächste, 11. Gruppe der Reformation ist durch einen Festwagen ausgeschieden, auf dem die Gestalt Luthers selbst emporgelassen wird. Hoch zu Hof, umgeben von ihren Getreuen, folgen nun fünf Häupter des Schmalkaldischen Bundes: Johann der Bekämpfte, Philipp von Hessen, Georg von Brandenburg, Wolfgang von Anhalt und Ernst von Kürnberg. Die 13. Gruppe gilt mit ihrem mächtig sich aufbauenden Brunnhöfen der Buchdruckerkunst, die für die Verbreitung der protestantischen Lehre von so großer Bedeutung war und nun eigentlich zum ersten Male ihre fernestehende Tätigkeit im großen Maßstabe bezeugt. Die drei nächsten Gruppen 14, 15 und 16 sind auf besonderen Wunsch des Kaisers dem Andenken dreier außerordentlicher Fürsten gewidmet: Wilhelm dem Schweiger, der die Reformation in den Niederlanden, Christian IV., der sie in Dänemark einführte, Gustav Adolph von Schweden. Kriegsheld und Kämpfer aus dem siebenjährigen Krieg ziehen mit der 17. Gruppe vorüber, während die 18. Gruppe die Erstürmung Wittenbergs durch das 8. Reservecorps (12. und 13. Januar 1841) mit den Generalen von Tauenzien, v. Eisner und v. Doblhoff vorgeantwärtigt. Diese Gruppe wird durch das Offiziercorps des in Wittenberg garnisontirenden 20. Infanterieregiments gestellt. Die letzte Gruppe, in ihrer Mitte auf dem fünften großen Festwagen das sächsische Schloßkronenmodell, stellt das Wittenberg von heute dar. Die Vertreter der Gewerke, die an dem Bau beschäftigt gewesen sind, vereinigen sich hier. Den Schluß bilden Deputationen von Gewerksamen und Vereinen aus der Stadt Wittenberg und der Provinz Sachsen. Auch die Vorgänger Geharnischten werden in stattlicher Anzahl im Zuge vertreten sein. Die musikalische Gesamtleitung bei dem Festzuge ruht in den Händen des Musikdirectors Hofberg, und zwar werden beihilft sein die Musikcorps des Garde-Kürassierregiments, des Eisenbahnerregiments, des 1. Garde-Drägerregiments, des 8. Gardebrigades und des Magdaburger Feld-Artillerieregiments Nr. 4., dessen 2. Abtheilung in Wittenberg in Garnison liegt.

Der Wortzug für die Ansprache des Kaisers in Wittenberg ist bereits festgelegt und dürfte die Ansprache nicht nur bei den Protestanten, sondern auch bei den Katholiken den besten Eindruck hervorgerufen. Die in einigen vatikanischen Blättern hervorgerufene Besorgnis, die Rede werde vielleicht kulturkampferische Anklänge enthalten, ist demnach gegenstandslos. Der Text der Rede ist dem Reichstagen bereits zur Durchsicht unterbreitet worden; dieselbe wird also nicht aus dem Stegreif gehalten, sondern abgelesen werden. Ungenügend sollen dadurch etwaige Mißverständnisse vermieden werden.

### Provinz und Jugend.

† Eisenfeld, 28. Oct. Ein Brief, welcher ist vorgesehrt in der Person eines sechs-jährigen hiesigen Büchsen abgelesen worden. Schon seit längerer Zeit war es zwei Herren aufgefallen, daß sich derselbe häufig am äußeren Briefkasten des Postamtes zu thun machte. Man postete daher auf und erwiderte den Attentäter am vorgestrigen Abend, als er sich einer Postkarte bemächtigte, die infolge Verstopfung des Einwurfs nicht in den Kasten hinabgeglitten war. Der Büchse wird seiner wohlverdienten gerichtlichen Strafe nicht entgehen.

† Elbeba, 27. October. Unser Städte-  
festen feiert am 24. November d. J. das Jubel-

fest seines 500jährigen Bestehens als Stadt. Es wird für den Jubeltag ein Festzug abgeben, welcher theils die alte, theils die neue Zeit darstellen soll. Es haben sich bereits fast sämtliche hiesige Vereine, Corporationen, Anzeigen und Gewerke schicklich gemacht, an dem Festzuge Theil zu nehmen; einige haben auch die Einstellung von Festwagen in Aussicht genommen.

† Erfurt, 26. Oct. Während der Oberbürgermeister der Saline Luitpold zu Stotternheim, Hartung, mit seiner Frau an der Kirchweih in der Ort theilnahm, drang ein Mann mit geschwürtem Gesichte in die Wohnung ein, bedrohte die in dem Bett liegenden Kinder, jänderte Licht an und stahl aus einem Schränkchen im Nebenzimmer 38 M., sowie einen Revolver nebst Munition. Der freche Eindringling ist noch nicht ermittelt.

† Mühlhausen, 28. Oct. Bei der gestrigen Ziehung der Mühlhäuser Gelotterie fiel eine größere Anzahl Nummern aus der Urne heraus, ohne daß eine neue Nachziehung vorgenommen wurde. Man hält deshalb eine Aufhebung der Gültigkeit der Ziehung für wahrscheinlich. (V. B. C.)

† Altenburg, 28. Oct. Großes Aufsehen erregt in unserer Stadt der Tod des Cantors Krause, welcher seinem Lebensfreiwillingen Ziel setzte. Der Verstorbene war ein vorzüglicher Gesangslehrer und Kenner der alt-italienischen Musik. Unverdorben und mit großem Eifer gab er sich dem Gesangsstudium hin. Die vorzüglichsten Aufführungen der von ihm geleiteten Gesangsconcrete zogen regelmäßig u. a. eine große Anzahl auswärtiger Musikreifer herbei, die sich hoch anerkennend über die Aufführungen ausprägten.

† Leipzig, 26. Oct. Der Rath der Stadt Leipzig hat beschlossen, die an der Spitze belegene Straße zu Sandweg und die Wöhrstraße des Wühlengrundstückes zu Wühl-Graben, an gleichem Fluße belegen, anzukaufen. Es soll dann in dortiger Gegend ein Alabastin angelegt und in Verbindung hiermit eine bessere Fortleitung der sächsischen Abfallwässer herbeigeführt werden.

† Kassel, 28. October. Der Bürgermeister Weilerburg in Hanau wurde zum Oberbürgermeister Kassels gewählt.

### Stadt und Kreis.

(Die unten als Fremde untes Blatt in Stadt und Land interessante Mittheilungen und um Abdruck unternommen zu lassen. Unkosten werden gern zurückgezahlt.)

Wiesenburg, den 29. October 1892.

—\* Das große Loos der Preussischen Klassenlotterie ist in der gestrigen Vormittagsziehung auf die Nummer 90901.

(\*) Es giebt viel Hergeheuer! Aus verschiedenen Klassenorten in den Scheren wird gemeldet, daß überall die Heringsfischerei begonnen hat. Der Hering steht in bündigen mächtigen Flügen in den Gewässern, jeder Zug ergibt einen Fang von 3 bis 400 Hektoliter Heringe.

(\*) Eddung neugeborener Hausthiere. Die Weiber von Händinnen und Thieren kommen gewöhnlich zweimal im Jahre in die unangenehme Lage, sich neugeborener Thiere entledigen zu müssen. Gebrauch ist, dieselben zu ertränken. Das ist aber kein guter Brauch, sondern eine ganz unnütze Quälerei. Man sieht den schweren Todeskampf der armen Geschöpfe nur nicht, weil das Ertränkungsgeschäft verdeckt gehalten wird. Es ist sogar vorgeschrieben, daß sie — lebendig begraben wurden! — Und doch ist ihre Beseitigung praktisch in humaner Weise so leicht zu befehlen. Ein Schlag mit einem Holzschlägel auf das Hinterköpfchen genügt schon, das ganze Leben zu tödten, ohne jede Qual. — Der gesunde Menschenverstand lehrt, daß die leichteste Eddungsweg die beste sei.

(\*) Jüdische Gebete für Vitteraten: 1. Was du auch einer Zeitung mittheilen willst, thue es rasch und schide es sofort ein. 2. Sei kurz. Grundlos ist: Tadeln, keine Redensarten und langen Betrachtungen. 3. Verbeßere niemals Namen oder Zahlen, streiche das Fehlschleife durch und schreibe das Richtige darüber oder daneben. 4. Eigennamen (bei Ortsnamen) im Texte schreibe an den Rand nochmals mit Schrägstrich. 5. Bezeichne deine Absicht. Wenn du das Gegenstück nicht selbst wünschen, wird sie geheim gehalten. 6. Setze mehr Punkte als Comma, aber verzeihe keine von beiden. Keine langen Sätze! 7. Sei klar; jagreie leierlich, besonders Namen und Ziffern. 8. Rufe stets einen mindestens zwei Finger breiten Rand des Papiers frei. 9. Lies das Geschriebene, ehe du es abschickst, noch einmal durch, du wirst zu bessern finden. 10. Die Hauptzweck: Beschreibe nie, nie beide Seiten des Blattes. 11. Bei allem gib der Redaction deinen Namen an. 12. Schreibe nicht „gestern“ oder „heute“, sondern Monat und Tag. 13. Am Freitag Abend hielt im Saale des „Adolf“ der hiesige Männergesangverein, Lieberstadt, unter sehr reger Theilnahme seiner Mitglieder und Gäste sein erstes Vergnügen in der angestrebten Saison, eine Serie mit anschließendem Ball, ab. Das Programm derselben beschloß nach einer von unserer Stadtkapelle angeführten Ouverture zur Oper „Alva“ von Reichiger zunächst zwei Männerchor a capella: „Gefang der Wälder“ aus der Oper „Lannhäuser“ von H. Wagner und „Im Abendwilde“

von H. Kirch, (deren erster schon seit langer Zeit eine Reihe in dem Repertoire guter Männer-Gesangvereine ist, und deren zweiter sich einer solche werden wird) in nahezu müßiggültiger Weise zur Aufführung. Dasselbe gilt in vollen Maße von der sich nun anschließenden Aufführung der Lieberstadt-Cantate „Der Landtsrecht“ für Chor, Sopran, Tenor- und Bariton-Solo mit Orchester von W. Taubert, einer Composition, die zwar theilweise hohe Anforderungen an den Chor stellt, aber überaus dankbar ist. Die abgerundete Darstellung der sehr ansprechenden lomsichen Operette „Der Wetter aus Bremen“ von C. Hirsch bildete den Schluß der musikalischen Darbietungen, welche sämmtlich mit reichem Beifall aufgenommen wurden.

— Dürrenberg, 25. October. Ein eigenartiges Zusammenreffen war es, daß die hiesigen besten größten Localfeste, das Kirchweih- und das Brunnensfest, in diesem Jahre an einem und demselben Tage gefeiert wurden, benachbarten schon aber deshalb, weil die Weibe der in ihrem Aussehen vollständig veränderten Kirche zu Kirchweih eine neue war und das Brunnensfest nach Aufhören der Choleraepidemie in diesem Jahre überhaupt noch stattfinden konnte. War auch die Witterung nicht gerade günstig, so war doch die Freude der Theilhabenden wegen der lange erlösten Freier eine große. Wie die Kirchweih durch Räuten, so wurde das Brunnensfest bereits am vergangenen Sonntagsabend durch Wöhrschiffe vom Kanthafen eingeleitet; außerdem kam zur Vorfeier des letzteren im großen Zimmerschuppen der Saline wie üblich ein von der Wälder Stadtkapelle ausgeführtes Concert statt, an welches sich ein Festzug durch Dürrenberg und die Betriebsgebäude der Saline angeschlossen. Am Sonntag eröfnete bereits um 7 Uhr ein Chor aus Kanthafen, und um 9 Uhr traf die Belegschaft der Brauholzlagerung bei Tollwitz mit Musik auf hiesigem Marktplatz zum Kirchzuge ein. 9 1/2 Uhr versammelten sich daselbst auch die Beamten und Arbeiter der Saline, um nach dem Gesang eines auf die Sooualcke bezugshabenden Liedes unter Borantritt der von ihrem Lehrer geleiteten hiesigen Schulfinder in die Kirche zu ziehen. Dort zeigte sich der fast vollständig verarmten Gemeinde ein gegenüber der früheren Einträglichkeit sehr farenreicheres Bild in dem Antrich der Sitze, Bänke, Decke u. s. w. Die Liturgie wurde durch einen von Herrn Kantor Vecher eingeleiteten vorgetragenem Chorgesang veredelt, und Herr Pastor Weyer er hatte zum Begrüßung das zu Seiten der Kanzel angeordnete Bibelwort gemeldet: „Kommet her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“. Alsdann wurden von der Kanzel noch die Förderungs- und Belegschaftsziffern der Saline und der Grube vom vorigen Jahre nebst den Knappheitsziffern zu Theil gemordenen Unterthänigen in Noth und Krankheit verlesen und den freundlichen Gebern der mangelnden Schenkungen zur weiteren Schmückung der Kirche gebannt. Von letzteren sind besonders ein Leppich vor den Altar, sowie 2 Kron- und mehrere Wandleuchter hervorzuheben, welche der Kirche für Abendgottesdienste eine würdige Beleuchtung gestatten werden. Von der Kirche bewegte sich der Zug der Knappheit nach dem Dürrenberger Marktplatz zurück, wo nach Belegung der Lebensgeachtete des Bergath Wöhrsch und dessen Erziehung der Sooualcke durch Herrn Lehrer Wöhrsch, dem Gesange eines Liedes und Verteilung von Brezeln an die Schulfinder Herr Bergath Fürer als stellvertretender Weitschreiber unter Hinweis auf das ohne Unfall verlosene Arbeitsjahr und die Abwendung der Choleraepidemie auf den Beschäftigten leiblicher Zeit und Arbeit, Sr. Majestät den Kaiser, ein dreifaches Glück ausbrachte. Sodann wurden unter Ermahnung zum weiteren Streben und leuchtenden Vorbild eine Anzahl älterer Arbeiter ihn höhere Grade befordert, woran sich auf dem Bauhofe ein Vorbemerkung der Knappheit vor dem von den Beamten ungenauer Director angeschlossen. Nach leiblicher Stärkung beiläufigen sich am Nachmittage im Bauhause die Kinder mit Tanz, welcher von den Erwachsenen bis in die Nacht fortgesetzt wurde. Die Weiber der zum Brunnensfest gehörigen Schan- und Verlauszettel waren diesmal nicht so lang wie sonst, nennenswerthe Gesellschaft machten auch nur die Schamirthe, vornehmlich mit warmen Speisen und Getränken.

— Am Montag Vormittag versammelte sich die Knappheit mit ihren Gästen nach dem Kirchweih-Gottesdienste im Bauhause zu einem gemeinsamen Brauwerk-Festlich, bei welchem die Capelle des Herrn Wöhrsch-Konrad concertierte. Das Mahl wurde durch verschiedene von den hiesigen und den jetzigen Weitschreibern, den Knappheitsziffern, die Gäste, die Knappheit u. s. w. ausgehende Toasts gewürzt und beendete sich bis gegen 2 Uhr Mittags aus. 3 1/2 Uhr begann wieder der Tanz mit einer durch Dürrenberg sich bewegenden Polonaise, welchem Jung und Alt hier wie in anderen Localen des Kirchweih bis Witternacht huldigte. So endeten beide Feste in tröstlichem Verein, durch keine Mißfallung getrübt, eins durch das andere verherrlicht. (V. B.)

### Theater und Musik.

— Gallefieses Stadttheater. (Spielplan vom 30. October bis 6. November) Sonntag, 30. October. Wagners: Parsifal. Abend: Der Kämpfer von Göttingen. — Montag, 31. Oct. Die Kluge der Liebe. — Dienstag, 1. Nov. Oberon. — Mittwoch, 2. Nov. Der Weibschmerz. — Donnerstag, 3. Nov. Kluge. — Freitag, 4. Nov. Tristan und Isolde. — Samstag, 5. Nov. Das Glas Wasser. — Sonntag, 6. Nov. Norma.

### Wetterbericht des Kreisblatt.

Voraussetzungen Wetter am 30. u. 31. October. Wetterausichten auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

30. Theils heiter, theils Nebel, normale Temperatur. Nachtfrost.

31. Heilig, Niederschlag, lebhaftes Wind, frisch Nebel, ziemlich mild.

Beacht am Morgen. (Nachdruck verboten.)

30. Stimmlich warmes, zeitweises heiteres, meist wolloses bis trübes Wetter und etwas Regen bei frisch bis starken Winden.

31. Beschleunigt bewölkt, stimmlich warmes Wetter mit Regen bei starken Winden.

### Gottesdienstanzeigen.

Montag, den 31. October. (Reformationsfest.)

Dom. Vorm. 10 Uhr. — Ditt. Wöhrsch. Nachm. 8 Uhr. In der hiesigen Domkirche ein gemeinsames Gethier-Kollegium-Gottesdienst gefeiert werden. Festpredigt: Herr Pastor Stad am Nachmittag. Abend 8 Uhr: Festversammlung in der Wöhrsch-Wöhrsch.

Stad. Vorm. 10 Uhr. — Pastor Wöhrsch. Nachm. 2 Uhr. Im Anschluß an den Vormittags-Gottesdienst Besuche und Abendmahl. Pastor Wöhrsch. Anmahlung. Einmahlung der Kollekte für den Oelwan-Wöhrsch.

\*) Wegen der Schreibe der Oelwan-Kollegium-Bereits im Dom soll der Nachmittags-Gottesdienst ausfallen.

Altenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Delius. Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Landgraf.

### Katholische Kirche. Dienstag, den 1. November, am Feste Allerheiligen ist 1/2 Uhr: Frühmesse, 7 1/2 Uhr: Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr: Abendmahl. Mittwoch, den 2. November, am Tage Allerheiligen, ist 1/2 Uhr: Hochamt.Lezte Telegramme. Die Cholera. \* Berlin, 29. October. In Hamburg wurden am Freitag gemeldet 7 Erkrankungen und 2 Todesfälle. In Elbhorn ist nachträglich bei an der Cholera erfolgte Tod eines Schiffers konstatirt. Dies aus dem Reichsgebiet geflossene Anzeigung, im Hinblick auf die Choleraepidemie der Provinzverbreitung aus Ausland total abzuwehren, hat die preussische Regierung nicht zu der ihrigen gemacht. Sie erachtet eine scharfe Beobachtung der Höher für genügen und ist der Ansicht, daß die Grenzpolizei nach dem Ruin des blickenden Volkthames herbeiführen würde. Der Evangelische Oberkirchenrath in Berlin hat im Hinblick auf das Schwinden der Gefahr der Choleraepidemie die im September empfohlene Einschränkung in das allgemeine Kirchengesetz bezüglich der Choleraepidemie aufzuheben. \* Altona, 29. Oct. Die Grenzsperrung von Altona gegen Hamburg ist aufgehoben. Damen Welche ihren Bedarf in Damenschonigen ganz direkt und billig beziehen, ist es als höchst vortheilhaft zu empfehlen, sich von unseren Specialitäten in Damenkleiderstoffen, Damenschonigen, Damenblousen, Damenregentmänteln u. PaletotsstoffenMuster franco kommen zu lassen, welche wir in reichhaltiger Auswahl an alle Städte versenden, ohne das durchgehende Versand-Beschäftigung bei uns zu unterbrechen. Wir offerieren beispielsweise: | | | | |--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------| | Für 6 Mark Stoff zu einem warmen Jackett in allen Farben. Preis 1 M. 20 Pf. Doppelreiß. | Für 4 M. 50 Pf. Stoff zu einem Damenergentmantel, carrirt u. melirt, 3 Weiler. 122 Ctm. best. | Für 5 M. 50 Pf. Stoff zu einem eleganten, kleidmässigen, weiten Mantel. Preis 1 M. 10 Pf. Doppelreiß. | | Für 8 Mark Stoff zu einem eleganten Jackett in allen Farben. Preis 1 M. 60 Pf. Doppelreiß. | Für 9 Mark Stoff zu einem eleganten, kleidmässigen, weiten Mantel. Preis 1 M. 80 Pf. Doppelreiß. | Für 10 Mark Stoff zu einem eleganten, kleidmässigen, weiten Mantel. Preis 1 M. 90 Pf. Doppelreiß. | Warme Stoffe für Dauntelber u. Schlafrocke von 1 M. 20 Pf. an. Sämmtliche Neuheiten der Saison: Chausant, Mohair-Streifen und Rasen, Bengaline, Seide, glatte und Fantasie-Cherivots, Damaststoffe in allen Farben, glatte, carrirt u. gestreifte Zoden für elegante Kleider. Cherivots, Kammaru u. Preis für Damen-Paletots, Jaquetts und Regentmäntel, feinfarbige Fälsche für Unterrocke. Krimmer, Schwarz und rotzig, für Mantel u. Besch von 3 M. 20 Pf. an. Muster u. Waarensendungen franco!Augsburger Versandhaus Augsbuerg (Steinfeld u. Co.)

**Bürger-Verein**  
für städtische Interessen.  
**Versammlung**

Dienstag, den 1. November 1892,  
Abends 8 Uhr.

im "Iboly".

Tages-Ordnung:

- 1) Verlesung des Protokolls voriger Versammlung.
- 2) Wie sieht es u. wo verfährt man Gebäude gegen Hauschwamm?
- 3) Besprechung des vorliegenden Canalisationsprojektes.
- 4) Verschiedenes.

Gäste willkommen. Der Vorstand.

**Deutscher Privat-Beamten-Verein.**  
(Zweig-Verein Merseburg.)

Für die Krankenkasse des Deutschen Privat-Beamten-Vereins e. S. nimm. im Hinblick auf die Erweiterung der Krankenkassengesetzgebung, welche am 1. Januar 1893 in Kraft tritt, schon jetzt Anmeldungen entgegen unter Cassirer, Herr Buchhalter F. Fischer, Lindenstraße 311.  
Der Vorstand.

**Verein 1858.**

für Handlungs-Commiss von Kaufmännischer Verein.)  
Samburg, Deichstraße 1.  
Vereins-Angehörige etwa 38,000.  
Saportweid:

**Kostenfreie Stellenvermittlung**  
Besteht bis 22. August 1892: 41,000 Stellen, in den ersten 9 Monaten 1892: 2905 Stellen.

**Pensions-Kasse**  
(Invaliden-, Wittwen-, Alters- u. Waisenversorgung.)  
**Kranken- u. Begräbnis-Kasse**, eingeschriebene Hülfskasse mit freier Wahl des Arztes und Freizügigkeit über das Deutsche Reich.

**Vereinsbeitrag** für den Rest des Jahres nur M. 2.50. Eintrittsgeld, Portovorlage, od. Vermittlungsgebühren wird nicht erhoben.

**Buchführung.**

Unterzeichnet eröffnet am 10. November et. wiederum einen Coursus

1) in einfacher Buchführung für Gewerbetreibende, Deconomen u.,  
2) in doppelter Buchführung für Kaufleute.

3) einen **Extracursus** in dopp. Buchf. für **genossenschaftl. Weidewesen**. Expletter Coursus, einen einmonatl. Geschäftsgang darstellend, ist der Praxis genau angepaßt.

Der Unterricht umfaßt ca. 20 Unterrichtsstunden und wird Abends erteilt. Für den Erfolg wird garantiert. Honorar mäßig. Nähere Auskunft erteilen die Buchhandlung der Jä. Fr. Stollberg hier und der Unterzeichnete in seiner Wohnung, Rauschbäder Str. 141.

**Johs. Gross**, prakt. Buchhalter, vom. Lehrer d. Buchf. an der Ober. Sch. v. Friesen'schen Wärlnerlebrantalt Hötba.

**Bücher-Lesezirkel**  
einzurichten, wozu wir Beitritts-Erklärungen baldigst erbitten. Die Bedingungen sind bei uns zu erfragen.  
**Paul Steffenhagen's**  
Buchhandlung.



**W. Eichhorn,**  
Gewebrfabrik  
aus Suhl, Lager in Erfurt, am Sömmern  
Stand am Saale bei Herrn Stadtmeyers  
Stauffenberg.

**Große Wohnung**  
in gesunder Lage, sofort zu beziehen, weist nach die Kreisblatt-Expedition.

**Ein großes Glück**

wer bei Krankheiten statt Medizin das Naturheilverfahren anwendet. Tausende von Herzen aufgegebene Kranke wurden dadurch noch gerettet. — Das beste und prämierte Buch dieser segenerreichen Heilmethode ist

„Das neue Heilverfahren“ von **Bilz**  
1250 Seiten stark, mit 334 Abbildungen. Preis gebunden M. 5.— in Pachtband gebunden Mark 6.50.

„120,000 Exemplare“  
wurden in 3 Jahren abgesetzt. Dies ist der beste Beweis, welche Fortschritte die Naturheilkunde eventuell die Wasserkur jetzt schon gemacht hat. Zu beziehen durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes wie durch die Verlagsbuchhandlung

**F. E. Bilz, Dresden-Neudeck.**  
Diese Heilmethode bricht sich jetzt unter allen Ständen Bahn, besonders auch unter den Aerzten. Das Werk enthält über

**Cholera**  
erfolgreiche Vorbeugungsmaßregeln und Kurvorschriften.

**Lehrkurse für Damen**  
im Zuschneiden, Schnittzeichnen und **exacten Damenschneidern**  
für Haus und Beruf  
nach anerkannter Wiener Methode erteilt

**Frau E. Eggers aus Leipzig,**  
Lehrmeisterin der Wiener Damenschneiderei.

1. bis 3. November **Ausstellung** der von den Lehramt Damen der laufenden Kurse (14tägig) selbstangefertigten Kleider.

Beginn des neuen Kursus 1. Novbr. Anmeldungen können täglich erfolgen.  
Zugleich empfehle gezeigten Damen mein **Atelier für Anfertigung aller Damen Garderobe.**  
Halkleider hochmodern.

Schnelle Ausführung nach Wiener Modellen.  
**E. Eggers, Preußestr. 8 A 1**  
(Herrn Rautenmeister Günther's Haus).

**Moritz Schirmer, Merseburg,**  
**Burgstrasse 16,**

empfehle mein gut sortirtes Lager:

- |                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                     |                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Etiketten, vorgezeichnete Artikel, Unterhosen, Hemden, Jacken, Strümpfe, Strumpfhängen, Kopfhüllen, Winter-Capotten, Handschuhe. | große Auswahl, gestickt u. in Tropic in Sweden, billigen, besten Fabrikaten zu Engrospreisen, beste Qualitäten, eigenes Fabrikat! Wolle u. Gemelle, große Auswahl, gestickt. | Armbänder, Gummiband, Gummi- und Leinen, Vorhemden, Kragen, Mantelborten, Schlipse, Gummiträger, Seidene Tücher, Taschentücher, Varsenhemden, Strickwesten, Schürzen, Corsets von vorzüglichem Eig. | Gummi und Leinen. |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|

Billigste u. beste Bezugsquelle von **Strickwolle**. Neuheit: **Wolle mit Leinen.**  
**Zur Schneiderei empfehle:**  
Zwirne, Seide, Stäbe, Futter, Gase, Knöpfe, bunte Besatzborden, Coutagebesätze, Krümmen, Federbesätze, Plüsch, Kleiderschub, Herkulesborde, Schweifblätter zu bekannt billigen Preisen.

**MORITZ SCHIRMER, Merseburg,**  
**Burgstraße 16.**

**G. F. König's Nachf.** Gotthardt-  
str. 25. str. 25.

**Tapeten-Handlung**  
und bestsortirtes Lager in

- **Vorlagen — Linoleum — Läufer —**  
**Cocosmatten, echten Angorafellen,**  
**Tischwachstuchen, Ledertuchen,**  
**Leder- u. Gummi-Schürzen für Kinder.**  
**Gummi-Tischdecken.**

Die allseitig bewährte, garantiert reelle  
**Döbelner weisse Terpentin-Schmier-Seife**

ist das beste Mittel zur gründlichen Reinigung der weissen Wäsche.  
zu haben das Pfd. à 30 Pfg. bei:  
**R. Bergmann, Seifenhandlung,**  
**Ferd. Engels Ww.,**  
**Th. Franke,**  
**Otto Schauer,**  
**A. B. Sauerbrey,**  
**Julius Thomas,**  
**Julius Frommer,**  
**F. Otto Wirth.**

**Handelsleuten u. Hausirern**  
empfehlen Verkauf v. Koch-, Traums-, Zauber-,  
Lieder-, Naturheillehr-, Büchern, Brief-,  
Kalen- u. Hocher Gewinn-  
Prospecte gratis.  
**Deutscher Volksbücher-Verlag,**  
Dresden.



**M. Christ**  
Stadtkirche

empfehlte unter  
**mehrfähriger**  
**Garantie:**

- Regulateure** von 13 M. an,  
**Wanduhren** " 3 " "  
**Cylinder-Herren-Uhren** von 8 M. an  
**Cylinder-Damen-Uhren** Gold von 26 M. an



**Brillen**, beste Rathenower, Stahl 60 Pfg.  
do. edel Nickel M. 1.75  
**Klemmer**, beste Rathenower, edel Nickel M. 1.75

**Zum Jahrmarkt!**  
Stand am Entenplan.

- ff. **Bücklinge, Fundern, Lachsberinge,**  
**geräuch. Schellfische, Hais,**  
**Eprotten, Störfische, Seelachs** u.  
Dienstag früh:  
**Frischen Schellfisch,**  
**Cabelau, Dorfs u. Schollen.**  
**Adolf Schmieder aus Halle.**

Am heutigen Tage eröffnete ich am  
**Markt Nr. 28**  
(neben Hotel zur Sonne)

eine **Verkaufsstelle meiner Molkerie-Produkte** und empfehle

- Vollmilch** à Hl. 16 Pfg.,  
**Magermilch** à " 6 "  
**Buttermilch** à " 8 "  
**süsse Sahne** à " 80 "  
**saure** " " 100 "

**feinste Tafelbutter** Eid. 65 Pfg.,  
**ff. Harzkäse und Limburger**  
(sehr wohlschmeckend.)

Indem ich dies mein neues Unternehmen einem sehr geehrten Publikum ergebenst anzeige, bitte ich dasselbe geneigt zu unterstützen.  
hochachtungsvoll  
**Carl Rauch.**

**I. Künstler-Concert**  
im Kgl. Schloßgartenpavillon.

Dienstag, den 8. November et.  
Abonnementbillets zu nummerierten Plätzen für alle 3 Concerte à 6 Mark werden noch bis zum 5. November in der Stollberg'schen Buchhandlung ausgegeben. Vom 6. November ab beginnt der Billetverkauf für das erste Concert, falls dann überhaupt noch Plätze verfügbar sind.

**Reichskrone.**

Sonntag, den 30. October ds. Jä.  
**Gesang-Verein „Thalia“**  
von Abends 7 Uhr ab Ballmusik, ausgeführt von der Stadt-Capelle.

**Feldschlößchen.**

Sonntag, den 30. Octbr. Tanzmusik, wozu freundlichst einladet  
**A. Kiessler.**

**Familien-Nachrichten.**

Heute Nachmittag 7,6 Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unser guter sorgsamer Vater, der Bäckermeister

**Karl Alberts**  
im 64. Lebensjahre.

Dies zeigen statt besonderer Meldung an die trauernden Kinder.  
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.





Die Sklaverei in Kamerun.

Ueber die Sklaverei in Kamerun ist ein ... Ueber die Sklaverei in Kamerun ist ein ... Ueber die Sklaverei in Kamerun ist ein ...

Halbfreien (amäjäberis) Individuen vorkommen, welche als reich gelten und infolge der dem Vermögensbefähigung inwohnenden Macht einen dementsprechenden Einfluß zu ihnen im Lande finden.

Die Aufhebung der Sklaverei im Schutgebiete ist zur Zeit noch nicht ausführbar. Eine Verordnung, welche einfach erklären würde: die Sklaverei ist aufgehoben, würde gar keine Wirkung auf den Fortbestand der einmal gegebenen Verhältnisse äußern.

Der Blumengarten im Herbst.

Am Blumengarten geht es jetzt sehr herbstlich aus. Die letzten Blumen kommen zur Entfaltung. Sie bieten uns den Abschiedsgruß und wir jagen sie deshalb so lange als möglich zu erhalten.

Nach einigen Tagen werden die Knollen von Begonien, Geroginen, Cannas aus der Erde genommen, an luftiger Stelle zum Trocknen ausgebreitet und dann an einer frostfreien Ort gebracht.

Die Zimmerpflanzen ruhen nunmehr meist ganz. Sie dürfen demgegen nur sehr wenig begossen werden. So lange es noch regnet, offen man die Fenster, damit die Pflanzen noch möglichst viel frische Luft erhalten.

Bemerkte Nachrichten.

\* Choleraepidemie im Oden. Wie bekannt, näher liegt die Cholera in bestmöglicher Weise von Oden her den deutschen Grenze. Hierzu gehen der Nat. - Anz. aus Ehren folgende Mittheilungen zu.

ber Weidloch deren ganzes Gebiet in direkter Weise ... ber Weidloch deren ganzes Gebiet in direkter Weise ... ber Weidloch deren ganzes Gebiet in direkter Weise ...

Die erste elektrische Normalbahn ... Die erste elektrische Normalbahn ... Die erste elektrische Normalbahn ...

Berliner Blauderei.

Don Georg Paulsen. W.C. Berlin, den 28. October 1892. Wer jetzt bei hellem Sonnenchein die Fäden eines dem Stranbenburger Thor zugeht, oder in den angenehmen Erden und Weiden sich bewegt, dem wird ein glänzender ...

wir werden nun noch einen viel größeren Stadtpark bestimmen; der Platz soll den Stranbenauer anlaufen und dann wird Berlin bis zur Gabel gehen ...

Städt. am 20. d. M. ... Städt. am 20. d. M. ... Städt. am 20. d. M. ...

Berlin denn doch noch nicht Weidloch. Ein Weidloch ... Berlin denn doch noch nicht Weidloch. Ein Weidloch ... Berlin denn doch noch nicht Weidloch. Ein Weidloch ...

**Bekanntmachung.**

Der zu dem hiesigen königlichen Schlosse ge-  
hörige Gärtner soll vom 1. December ds. Jrs.  
ab auf drei aufeinanderfolgende Jahre verpachtet  
werden.  
Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum  
2. Novbr. ds. Jrs., Vorm. 9 Uhr,  
im meinem Bureau, Poststraße 8 a. l. abzugeben.  
Die Bedingungen können vorläufig von früh  
8 bis Mittags 12 Uhr eingesehen werden.  
Merseburg, den 26. October 1892.  
Der Königl. Kreisbauinspector.  
Born.

**Holz-Auction.**

Die diesjährige Holzauktion der Gemeinde  
Dalszig soll  
**Dienstag, den 1. Novbr. cr.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**  
öffentlich meistbietend verkauft werden.  
Bedingungen im Termin. Sammelort im  
Gasthause daselbst.  
Der Gemeindevorstand.

**Wintermäntel- pp.**  
**Auction.**

**Dienstag, den 1. November cr.,**  
**von Nachm. 1/2 3 Uhr an,**  
sollen im „Cafino“ vor dem Silitzthore  
**1 gr. Partie Wintermäntel, Herren-**  
**u. Damenkleiderstoffe, woll. Tücher,**  
**Strickjacken u. dergl. mehr**  
meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
Merseburg, den 28. October 1892.

**Carl Rindfleisch,**  
vered. Auktions-Kommissar u. Gerichts-Taxator.

**Hypothekengelder**

in jeder Höhe, verzinlich von 4% an, sind aus-  
zuleihen durch **Fried. M. Kunth.**  
**Verföngungshalber**  
soll das Grundst. Dammstraße 1 zu Merseburg  
sofort verkauft werden. Kaufliebhaber wollen  
sich bei dem Unterzeichneten melden.  
Merseburg, den 26. October 1892.  
**Baese,** Rechtsanwalt und Notar.

Wegen Todesfall und Aufgabe des Geschäftes  
soll sofort zu verkaufen:  
1 sog. Stockwagen 4",  
2 Langholzwagen 4",  
2 Kastenwagen 4" und schmalspurig.

**Weissenfels, Dammstr. 7.**  
**C. Pertz, Tischlermeister,**  
**Möbel-Magazin,**  
Breitestr. 2, MERSEBURG Breitestr. 2,  
empfehlen sein großes Lager  
**nur gut gearbeiteter Möbel und**  
**Höfnerwaaren**  
vom einfachsten bis zum feinsten Genre.  
Complete Kasser-Zimmer zur Ansicht.  
Eigene Werkstätten.  
Anfertigung nach Zeichnung. Billige, feste Preise. — Transport frei.

**Holzschuhe**

mit Füll gefüttert  
vom einfachsten bis zum feinsten  
empfehlen billigst  
**R. Bergmann,**  
Markt 30.

**Thüre zu!**

**Selbstthätige Thürschliesser**  
(D. R. Patent) drücken jede Thüre ohne Schlag  
ins Schloß. Garantie 3 Jahre.  
**Gustav Engel,**  
Merseburg, Weiße Mauer 7.  
Prospecte gratis.

**la. amerik. Petroleum**

à Liter 20 Pfg.  
im Center u. ganzen Barrel billiger, empfiehlt  
**H. Müller jun., Klempnermstr.,**  
Schmalestr. 10.

Kartoffelringel mit Vanillequg,  
Pfannkuchen in bekannter Güte,  
Kartoffelkuchen feinsten Qualität  
empfehlen täglich frisch  
**Robert Meyne,** Schmalestr. 14.  
Karlststraße 5 ist die 2. Etage zu vermieten,  
und 1. April 1893 zu beziehen.

**50%**  
**Ersparnis**

**Mehr Licht**  
**Gasglühlicht**

Patent Dr. Auer von Weisshaus.

**Besondere Vortheile:**

- 1) Ruhiges, milde, dem Auge wohlbewusstes Licht.
- 2) Billiger und heller als gewöhnliches Gaslicht.
- 3) Außerst geringe Wärmeentwicklung.
- 4) Außen der Flamme vollkommen ausgeschloffen.
- 5) Auf jedem vorhandenen Gasarme anzubringen.

Aufträge behufs prompter Lieferung rechtzeitig erbeten durch  
**Carl Heber,**  
Allein-Vertreter für Merseburg.

**Erfolg**  
durch Annoncen

erzielt man nur, wenn die Annon-  
cen zweckmäßig abgefasst und  
typographisch angemessen aus-  
gestattet sind. Ferner die rich-  
tige Wahl der geeigneten Zeit-  
ungen getroffen wird. Um dies  
zu erreichen, sende man sich  
an die Annoncen-Expedition  
**Rudolf Mosse**  
Magdeburg, Breitestr. 12, 1. Etage.

Von dieser Firma werden die  
zur Erzielung eines Erfolges er-  
forderlichen Ausgaben kosten-  
los ertheilt sowie Inserenten  
frei ertheilt zur Ansicht lediglich die  
Patente für die Annoncen-Expedition  
Original-Entwürfe höherer  
Original-Entwürfe höherer  
gen unter Beizugung des  
Rabatte bei grösseren Aufträgen.  
so dass durch Benutzung dieses  
Institutes neben den sonstigen  
grossen Vortheilen Ersparnisse an  
Insertionskosten erreicht wird.  
Inserenten in Merseburg durch  
A. H. 1892 (Inh. Georg Heber),  
Cigarren-Handlung.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnpfutzmittel.

Schönheit der Zähne | Neu erfundene, unübertroffene  
**KALODONT** | **GLYCERIN-ZAHN-CREME**  
(sanitätsbehördlich geprüft)  
**F. A. Sarg's Sohn & Co.,**  
k. u. k. Hoflieferanten  
in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschädlich selbst für  
das zarteste Zahnnail. — Grösster Erfolg in allen Ländern.  
(Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei  
Apothekern, Droguisten etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probetuben 10 Pfg.) in Merseburg  
bei Herrn Apotheker **F. Curtze** und in der **Dom-Apotheke.**  
Weitere Depötstellen werden aufgenommen durch die Kreisblatt-Expedition.

**A. LEIDHOLDT**  
**MERSEBURG**  
Altenburger Schulplatz.  
Adresskarten und Postkarten, Geschäftsberichte, Festadressen,  
Begleitschreiben, Einladungen, Familiennachrichten, Kataloge,  
Briefköpfe und Circulare, Lieferscheine, Tabellendruck,  
Gelegenheitsgedichte, Buchdruckerei, Plakate, Rechnungen,  
Tanzordnungen, Merseburger Kreisblattes, Wechselformulare,  
Werke, Prospekte,  
Diplome, Mittheilungen, Menus, Formulare, Programme, Preislisten, Avisbriefe und Fakturen, Spelsen- und Weinkarten etc., Prospekte, Visitenkarten, Statuten u. Tabellen, Couverts m. Firmendruck, Etiketten etc. Stereotypie, sowie Anfertigung von Lithés.

**Der hiesige**  
**Zweig-Verein der evang. Auftau Adolf-Stiftung**  
gedenkt am nächsten Montag, den 31. ds. Mts., als am 375. Gedenktage der  
Reformation sein Jahresfest zu feiern und zwar mit Festgottesdienst im Dom  
Nachmittags 3 Uhr. Festprediger: Herr Pfarrer Bloch aus Wamburg. Abends 8 Uhr:  
Nachversammlung in der „Kaiser Wilhelm-Halle“. In der letzteren halten Antrachen  
die Herren Pfarrer Riech aus Kenna, früher Diapora-Pfarrer in Braila u. Joty, Pfarrer Kullisch  
aus Köpzig und der Unterzeichnete.  
Die evangelischen Mitglieder unserer Stadt und Umgegend werden zu reger Theilnahme herzlich  
eingeladen.  
**Ramens des Vorstandes:** Schollmeyer, Diaconus.

**Öffentlicher Vortrag.**

Im großen Saale der „Reichstrone“ hält am  
**Dienstag, den 1. Nov., Abends 8 Uhr,**  
**Frau Clara Muehe** aus Berlin  
einen öffentlichen Vortrag für Herren und Damen  
**über Stropheln, Nephritis etc.**  
Eintritt an der Kasse 30 Pfg. im Vorverkauf 25 Pfg.  
Vorverkaufsstellen: In den Cigarrengegeschäften  
**P. Schulte jun. und Moritz** und beim Kauf-  
mann **Kriebitz, Gottschardt.**  
Mitgliederkarten haben Gültigkeit.

**Verein für naturgemässe**  
**Gesundheitspflege.**

**Keine**  
**Zugabe**  
von Bildern,  
Eßfeld etc. wird auf  
unsern anerkannt guten  
**Nordhäuser Kraft-**  
**Cichorien** gemischt, hin-  
gegen kostet derselbe nur den  
**halben Preis.**  
Für  
**5 und 10 Pfg.**  
ein ansehnliches Badet und  
eben so gut wie andere Cichorien-  
Marken, welche das Doppelte kosten.  
Wöge sich jede sparsame Hausfrau  
durch einen  
**Probe-Einkauf**  
überzeugen.  
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.  
Man achte auf die **Schupmarke** und  
unsere Firma  
**Krause & Comp.,**  
Nordhausen a. H.

Alten u. jungen Männern  
wird die in neuer vermehrter Aus-  
gabe erschienene Schrift des Med.  
Rath Dr. Müller über das  
**gestörte Spermien- u.**  
**Sexual-System**  
sowie dessen radicale Heilung zur  
Belehrung empfohlen.  
Freie Zusendung unter Couvert  
für 1 Mark in Briefmarken.  
**Eduard Bondt, Braunschweig.**

**Dr. med. Meyer.**  
**Berlin, Leipzigerstr. 91.**  
heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten und  
Schwächezustände. Auch brieflich.

**Monogramm-Stickereien**  
in **Wäsche** sowie in **ganze Aus-**  
**stattungen** werden aufs Eleganteste  
ausgeführt von  
**M. Hansen, Sunstittinerin,**  
**Schmalestr. 13.**  
Aufsicht wird Unterrecht erteilt  
für junge Mädchen besserer Stände.

**Prima**  
**amerik. Petroleum**  
à Liter 20 Pfg.  
empfehlen  
**R. Bergmann,**  
Markt 30.

**Zur Tanzstunde**  
empfehlen höchst elegante und solide  
**Schuhe** sehr billig.  
**J. Mehne.**

Bei hohem Lohn finden tüchtige Mädchen  
für das Land sofort oder später gute Stellung  
durch **Frau Kassel, Brühl 15.**

**Halle'sches Stadttheater.**  
Sonntag, 30. October. Nachm. 3 1/2 Uhr.  
Fremden-Vorstellung. Halbe Preise. Balantafena.  
Abends 7 1/2 Uhr. Der Trompeter von Säckingen.

**Leipzig'scher Stadttheater:**  
Neues Theater. Sonntag, 30. Oct. Mignon.  
Hierauf: Das Licht. Anfang 7 1/2 Uhr. —  
Altes Theater. Sonntag, 30. Oct. 3. 1. M.  
Die Orientreise. Schwanke in 3 Acten von Oscar  
Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr.

